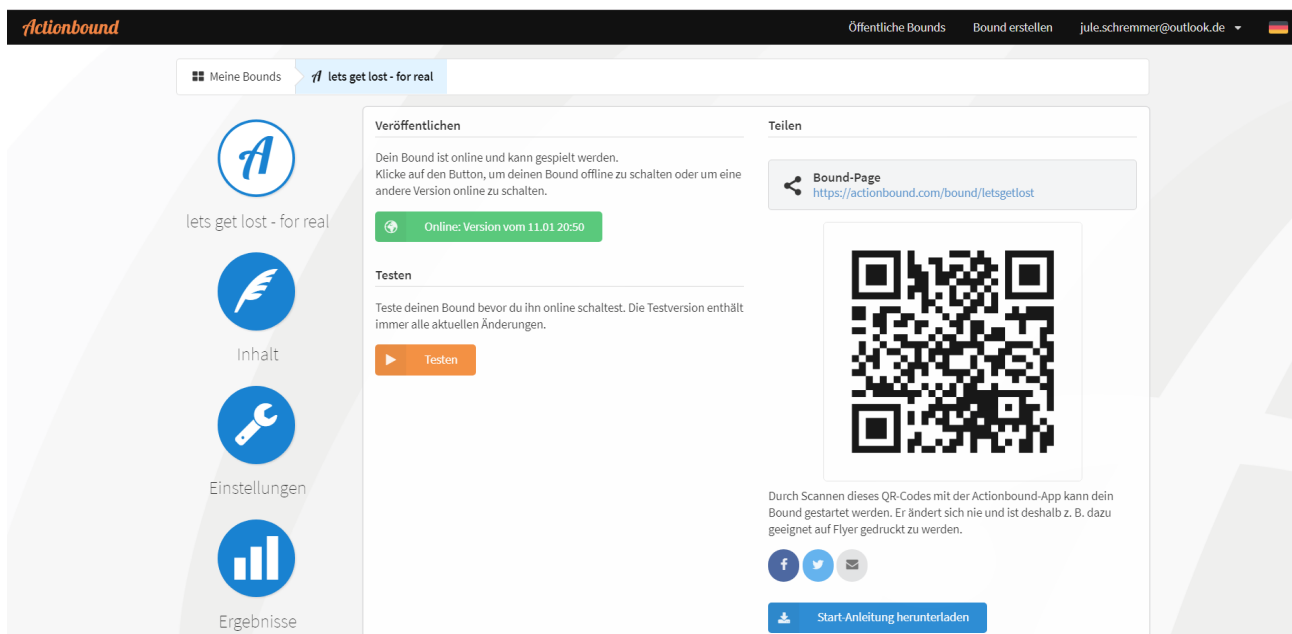


Projektbericht

Im Rahmen des Seminars “lets get lost- waisting time on the internet”, welches im Wintersemester 2017 startete, sollten wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten beschäftigen, wie man Zeit im Internet verschwenden kann. Von Anfang an waren wir von der Idee begeistert, die reale und die online- Welt irgendwie miteinander zu verbinden. Dann entdeckten wir die Webseite “Actionbound” (<https://de.actionbound.com/bounds>), mit der man online eine Schnitzeljagd erstellen und für jeden öffentlich zugänglich machen kann. Diese Idee entwickelte sich dann immer weiter und wir planten eine Schnitzeljagd, die zwar ganz real in der Kölner Innenstadt stattfindet, aber dennoch benötigt man das digitale Netz, um alle Aufgaben zu lösen. Sprich, unsere Schnitzeljagd startet am Zülpicher Platz und führt einmal komplett durch die Innenstadt bis zum Heumarkt. An Ankerpunkten wie dem Neumarkt oder dem Rudolfplatz müssen die Spieler mit ihrem Smartphone Aufgaben lösen, um einen nächsten Hinweis zu bekommen.

Jede einzelne Aufgabe lässt sich auf der Internetseite ganz individuell gestalten. Zuerst wählt man die Art der Aufgabe und kann dabei zwischen Abschnitt, Information, Quiz, Aufgabe, Ort finden, Code scannen, Umfrage oder Turnier wählen. Dann schreibt eine Anleitung zu der Aufgabe und kann anschließend nach Belieben noch Bilder, Videos oder Audiodateien einfügen um das Ganze zu untermalen.

Um das Ganze zu starten, muss sich jeder Spieler die App “Actionbound” herunterladen, die es für Android und Apple kostenlos gibt. Dann muss man einen QR- Code scannen und unser individuell erstellter Actionbound öffnet sich.



Außer eines Smartphones benötigt mindestens einer der Spieler einen Instagram- und einen Snapchat- Account. Wie es dann genau weitergeht wird in der App erklärt.

Der Actionbound ist jederzeit frei und für alle, die einen Internetzugang haben, frei zugänglich. Neben unseren Bound gibt es auch noch zahlreiche Andere, die sich über eine Suchfunktion in der App finden lassen.

Der Effekt des "waisting" soll bei uns in dem sehr langen und umständlichen Weg liegen, den man zurücklegt, um von A nach B zu gelangen. Theoretisch bräuchte man mit der Bahn 10min für die Strecke, doch wenn man den Actionbound benutzt braucht man ca. 30min. Zwar lernt man auf spielerische Weise Köln etwas kennen, aber einen wirklich tieferen Sinn hat das Projekt nicht.

Von Lea Pfeiffer, Rike Nieuwenhuis und Jule Schremmer